Wetterleuchten

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wetterleuchten

Der schweizerischen Textilindustrie hat schon oft der Wind ins Gesicht geblasen. Wieder einmal hat in diesen vergangenen Junitagen der Liquidationsblitz aus dem dräuenden Rezessionsgewölk zugeschlagen und gleich drei Produktionsbetriebe sozusagen auf einen Schlag zur Strecke gebracht.

Unglück oder Schicksal?

Als Hauptgründe für die Betriebsschliessung wurden genannt: die ungehemmte Importflut von Geweben und Fertigbekleidung, die Häufung der Importhemmnisse in vielen Absatzländern und die massive Verteuerung des Schweizer Frankens. Die Auswirkungen dieser Umwelteinflüsse sind lästig, hemmend und ohne Zweifel gefährlich. Gleichwohl besteht – zu dieser Ueberzeugung stehe ich – kein Grund zur Kleingläubigkeit; Resignation ist ohnehin nicht der Quell für Kreativität und Inspiration. Wir müssen hier und jetzt mit der ständigen Herausforderung leben und die Grösse aufbringen, sie zu bejahen. Selbst in einem immer brutaler werdenden Verdrängungswettbewerb.

Wie?

Leben heisst kämpfen, reagieren. Ueberleben durch Flexibilität ist eine der möglichen Strategien unserer Tage. Es geht aber um mehr als nur um Rezepte. Die unternehmerische Grundhaltung beinhaltet die realistisch geplante Voraussicht und den Mut zu einem abgewogenen und überschaubaren Risiko.

Anton U. Trinkler